

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/17

- 28. September 1953 -

Jg. 3

Die Beschäftigungslage im Monat August.

In der Beschäftigungslage der Saarwirtschaft ist im August keine bemerkenswerte konjunkturelle Veränderung eingetreten. Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich zwar um reichlich 2 000 auf 305 600 erhöht, diese Zunahme ergab sich jedoch nicht infolge der konjunkturellen Entwicklung, sondern war auf die jahreszeitlich bedingte Einstellung von Lehrlingen, Anlernlingen und sonstigen Jugendlichen zurückzuführen. Sieht man von dem Eintritt der Schulentlassenen in das Berufsleben ab, so dürfte die Zahl der Beschäftigten eher ab- als zugenommen haben, denn die Arbeitslosenzahl ist ebenso wie im Vor- monat leicht angestiegen. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen hielt sich mit 4 600 zwar noch immer in bescheidenen Grenzen, sie war jedoch um rund 800 grösser als im August 1952, was vor allem auf die Verminderung der Belegschaft von Gruben und Hütten zurückzuführen sein dürfte. Die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger, die sich im allgemeinen parallel mit derjenigen der Arbeitslosen entwickelt, ist im August noch etwas stärker angestiegen als die Gesamtzahl der Arbeitslosen.

Die Berufsaussichten der Schulentlassenen waren im ganzen ungünstiger als im Vorjahr. Nach vorläufigen Ergebnissen wurden 8 700 Knaben und 8 600 Mädchen aus der Schule entlassen; das waren zusammen fast 900 Jugendliche mehr als im Jahre 1952. Demgegenüber war die Zahl der bis zum 1. August gemeldeten Ausbildungsstellen mit 9 700 nicht höher als im Jahr zuvor. Es haben sich besonders die Berufsaussichten der Knaben verschlechtert, denn die Zahl der bis zum 1. August gemeldeten Ausbildungsstellen für Knaben war um rund 1 100 oder ein Siebentel geringer als im Vorjahr. Handwerk und Handel haben zwar wesentlich mehr Lehrstellen für Knaben zur Verfügung gestellt als im Vorjahr, die Industrie hat jedoch die Erwartungen nicht erfüllt. Sie hat bis Ende Juli insgesamt nur 1 800 offene Ausbildungsstellen für Knaben gemeldet; das waren fast 1 500 oder 45 vH weniger als im Sommer 1952. Die an sich weniger günstigen Berufsaussichten der Mädchen haben sich insoweit gebessert, als die Zahl der verfügbaren Ausbildungsstellen für Mädchen um rund 1 000 auf 3 400 Stellen zugenommen hat. Neben dem Handwerk und dem Handel haben praktisch auch alle anderen Wirtschaftsabteilungen etwas mehr Ausbildungsstellen für Mädchen gemeldet als im Vorjahr.

- 2 -

Durch die Einstellung von schulentlassenen Jugendlichen hat sich die Zahl der Beschäftigten in nahezu allen Wirtschaftsgruppen erhöht. Die meisten Neueinstellungen meldeten die Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen, das Baugewerbe, die Gruppe Maschinen-, Kessel- und Apparatebau und das Holzgewerbe, die Gruppen also, die relativ viele Lehrlinge ausbilden. Der seit Jahresbeginn zu beobachtende Rückgang der Beschäftigung in der überwiegend für den Export arbeitenden Industrie wurde im Juli und August durch die Einstellung von Schulentlassenen in Ausbildungsstellen überdeckt. Im vorwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbe hat sich die Zahl der Beschäftigten um 900 Personen erhöht, wobei die Einstellung von Lehrlingen im Handwerk eine besondere Rolle spielte.

In den verschiedenen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat August folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Obwohl die Landwirtschaft in der Haupterntezeit stand, nahm die Zahl der Arbeitnehmer wieder leicht ab. Versuche, ausländische Kräfte zu beschäftigen, blieben erfolglos. Die Beschäftigtenzahl in der Forstwirtschaft hat sich ebenfalls leicht verringert.

Im Bergbau war die Zahl der ausscheidenden älteren Bergleute grösser als die Zahl der eingestellten Lehrlinge. Infolge des Streiks in Frankreich ergaben sich vorübergehend Absatzstockungen, so dass neben den zwei Feierschichten im Juli, im Monat August eine weitere Feierschicht und zeitweilige Produktionseinschränkungen auf einzelnen Gruben vorgenommen werden mussten.

In der keramischen Industrie hat sich die Beschäftigungslage erneut leicht verbessert. Es wurden vor allem weibliche Jugendliche eingestellt, so dass die Zahl der Beschäftigten mit nicht ganz 5 200 einen neuen Höchststand erreichte. Auch in der Glasindustrie hat sich die Belegschaftszahl leicht erhöht.

Die Hüttenwerke hielten die Einstellsperre aufrecht und beschränkten sich darauf, freiwillig ausscheidende Arbeitskräfte zu ersetzen. Die Einstellung von Lehr- und Anlernlingen hatte zum ersten Mal seit September vorigen Jahres ein leichtes Ansteigen der Beschäftigtenzahl zur Folge.

Innerhalb der Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallwarenherstellung waren die Handwerksbetriebe gut beschäftigt. Ihr Bedarf an Arbeitskräften konnte nicht voll gedeckt werden. Relativ günstig war die Auftragslage der Ofen- und Herdfabriken, die zahlreiche neue Arbeitskräfte einstellen konnten. Dagegen mussten verschiedene Firmen für Grubenbedarf Arbeitskräfte entlassen, weil die Saargruben infolge der finanziellen Schwierigkeiten ihre Bestellungen eingeschränkt haben.

In der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel- und Apparatebau stieg die Beschäftigtenzahl um fast 300 auf 18 400 Personen an und überschritt damit den bisherigen Höchststand von Ende Dezember 1952. Verschiedene Unternehmen, vor allem Betriebe für Grubenbedarf, hatten allerdings Absatzsorgen, so dass möglicherweise Entlassungen vorgenommen werden müssen. Freigesetzte Fachkräfte dürften jedoch ohne Schwierigkeit untergebracht werden können, da nach wie vor ein Mangel an gelernten Metallarbeitern besteht, der auch durch Anwerbung in der Bundesrepublik noch nicht behoben werden konnte.

Die Beschäftigtenzahl der drei grossen Gruppen des Metallgewerbes erhöhte sich im vergangenen Monat um mehr als 500 auf 69 400 Personen und erreichte damit wieder den Stand vom Sommer 1952. Es ergab sich allerdings eine Verschiebung zugunsten des metallverarbeitenden Gewerbes auf Kosten der Metallherzeugung.

Die Baustoffindustrie war voll beschäftigt. Die Zahl der Arbeitnehmer konnte durch Einstellung von Saargängern noch erhöht werden.

Das Elektrohandwerk war ebenfalls dank der ausgedehnten Bautätigkeit gut beschäftigt. Der Bedarf an Elektroinstallateuren konnte nicht voll gedeckt werden. Wie alle Wirtschaftsgruppen mit starkem handwerklichem Einschlag verzeichnete die Wirtschaftsgruppe Elektrotechnik im Monat August eine relativ starke Zunahme der Beschäftigtenzahl.

Die Auftragslage der Textilindustrie hat sich der Jahreszeit entsprechend gebessert, Arbeitszeitbeschränkungen konnten zum Teil aufgehoben werden und die Zahl der Arbeitnehmer hat sich leicht erhöht.

Die Baukonjunktur begünstigte auch die Holzverarbeitenden Unternehmen, und zwar sowohl die Handwerks- als auch die Industriebetriebe. Den Bau-schreinereien und den Möbelfabriken fehlte es an Fachkräften. Im Holz-verarbeitenden Gewerbe hat sich in der letzten Zeit auch die Beschäfti-gung weiblicher Arbeitskräfte günstig entwickelt. Im vergangenen Monat wurde wieder eine grössere Zahl junger Mädchen eingestellt, so dass in der Berichtszeit ein Zehntel der Arbeitnehmer Frauen waren. Zusammen mit den Lehrlingen, die ihre Ausbildungszeit begannen, erhöhte sich die Zahl aller Beschäftigten im Holzgewerbe um 200 auf fast 9 500.

Im Bereich des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes hielt der starke Arbeitsplatzwechsel im Bäckerhandwerk an. Ähnlich war die Situation im Metzgerhandwerk. Trotz der Einstellungen zahlreicher Lehrlinge hat sich die Gesamtzahl der männlichen Arbeitnehmer im Nahrungs- und Genussmittel-handwerk wenig erhöht, so dass angenommen werden darf, dass ältere Kräfte weiter in andere Industriezweige abwanderten. Günstiger entwickelte sich die Zahl der beschäftigten Frauen und Mädchen. Sie nahm besonders in der Nahrungsmittel- und Süßwarenindustrie zu.

Die jahreszeitliche Belebung im Bekleidungsgewerbe hat sich noch nicht auf alle Betriebe ausgedehnt. In einigen Industrieunternehmen blieb die Auftragslage gespannt. Eine Besserung wird allerdings für die nächste Zeit erwartet. In der gesamten Wirtschaftsgruppe hielten sich trotz der Ein-stellung von Lehrlingen Zugänge und Entlassungen ungefähr das Gleichge-wicht.

Das Bau- und Baunebengewerbe meldete wiederum die stärkste Zunahme der Beschäftigtenzahl. Die Zahl der im Baugewerbe tätigen und im Saarland wohnhaften Arbeitnehmer erhöhte sich um rund 400 Personen. Einschliesslich der Saargänger ergab sich für das saarländische Baugewerbe sogar eine Zu-nahme von fast 700 auf über 36 000 Arbeitskräfte, so dass der entsprechen-de Vorjahresstand um rund 5 700 überschritten wurde. Dies charakterisiert deutlich den Umfang der gegenwärtigen Bautätigkeit und ihre Bedeutung als Konjunkturstütze. Neben den Hochbauten werden allerorts ausgedehnte Tief-bauarbeiten durchgeführt, für welche die erforderlichen Kräfte oft nur schwer nachzuweisen waren, was zu einer vermehrten Beschäftigung von nicht-saarländischen Arbeitskräften führte. Die Zahl der im Baugewerbe beschäf-tigten Saargänger, ohne die im Saarland wohnenden fremden Bau- und Bauhilfs-arbeiter, ist auf 6 500 angestiegen. Trotzdem standen im Baugewerbe Ende August noch 1 600 Stellen offen.

Die Beschäftigung im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe nahm weiter zu. Die starke Erhöhung der Beschäftigtenzahl im August war freilich zum grössten Teil eine Folge des Eintritts der Jugendlichen ins Berufsleben. Trotz des saisonbedingt ruhigeren Geschäftes wurden aber auch ältere Kräf-te eingestellt. Die Stellen, die Spezialkenntnisse erfordern, konnten so-gar nicht alle besetzt werden. Die Zahl der Angestellten und Arbeiter in der gesamten Wirtschaftsgruppe erhöhte sich um mehr als 400 auf 31 100. Von den Neueingestellten waren drei Fünftel Frauen und Mädchen, so dass sich der zahlenmässige Vorsprung der weiblichen Arbeitnehmerschaft weiter vergrössert.

Die Zahl der Arbeiter und Angestellten der Post, der Eisenbahn und des übrigen Verkehrsgewerbes stieg geringfügig an.

Im Gaststättengewerbe mangelt es an gut ausgebildeten Fachkräften. Die Arbeitsverwaltung bemüht sich, durch Veranstaltung von Sonderkursen die Berufsausbildung des Gaststättenpersonals zu fördern. Für diese Kurse liegen stets zahlreiche Anmeldungen vor; ein Beweis, dass die Arbeitnehmer des Gaststättengewerbes an ihrer beruflichen Fortbildung lebhaft interessiert sind.

In der Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Kirche, Bildung und Erziehung wurde der leichte Rückgang der Beschäftigtenzahl im Monat Juli um rund 100 Arbeitskräfte durch einen entsprechenden Zugang im August wieder ausgeglichen. Der Beschäftigtenstand von Ende August war trotz der erhöhten Bevölkerungszahl, der umfangreichen Bautätigkeit der öffentlichen Hand, der Einrichtung neuer Schulen und anderer öffentlicher Institutionen um rund 900 Personen geringer als im August 1949. Gegenüber August 1947 ergab sich sogar eine Verminderung um mehr als 5 000 Personen. Dies ist freilich zu einem wesentlichen Teil durch die vermehrte Beschäftigung von Beamten zu erklären, die in der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nicht enthalten sind.

Im Bereich der Wirtschaftsgruppe Volks- und Gesundheitswesen fehlt es ebenso an Friseuren und Friseurinnen, wie an Pflege- und Haushaltspersonal für die Krankenhäuser und Heime. Die Beschäftigtenzahl hat sich im ganzen leicht erhöht, ohne dass allerdings der Bedarf an Arbeitskräften ganz gedeckt wurde.

Die Zahl der Beschäftigten in privaten Haushalten ist weiter gestiegen und lag nun um mehr als 500 Personen über dem Stand des Vorjahres. Diese Entwicklung dürfte durch die Einrichtung von Haushaltsschulen und hauswirtschaftlichen Sonderklassen begünstigt worden sein.

Die Gesamtzahl der offenen Stellen ist im August leicht zurückgegangen. Während im August 1951 und 1952 die Zahl der Arbeitslosen geringer war als die Zahl der offenen Stellen, gab es Ende der Berichtszeit fast 1 000 Arbeitslose mehr als offene Stellen.

Die Zahl der Saargänger hat sich in der Berichtszeit stärker als im Vormonat um 400 erhöht, die der Grenzgänger ist etwas zurückgegangen. Vor drei Jahren war die Zahl der Grenzgänger, d.h. der ausserhalb des Landes beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland ungefähr gleich gross wie die Zahl der im Saarland Beschäftigten mit Wohnsitz ausserhalb des Landes. Zur Zeit sind dagegen im Saarland doppelt so viele Saargänger wie Grenzgänger gemeldet.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von März 1953 bis August 1953

| | | März 1953 | April 1953 | Mai 1953 | Juni 1953 | Juli 1953 | August 1953 |
|--|-----------|--------------|---------------|-------------|--------------|--------------|----------------|
| Offene Stellen am Ende des Monats | männlich | 2 733 | 2 660 | 2 682 | 2 705 | 3 007 | 2 921 |
| | weiblich | 843 | 926 | 893 | 933 | 805 | 729 |
| | insgesamt | 3 576 | 3 586 | 3 575 | 3 638 | 3 812 | 3 650 |
| Vermittlungen im Laufe des Monats | männlich | 3 324 | 3 269 | 3 085 | 3 002 | 3 122 | 3 228 |
| | weiblich | 1 429 | 1 361 | 1 522 | 1 500 | 1 634 | 1 440 |
| | insgesamt | 4 753 | 4 630 | 4 607 | 4 502 | 4 756 | 4 668 |
| Arbeitsuchende am Ende des Monats | männlich | 3 597 | 3 396 | 3 288 | 2 866 | 3 367 | 3 545 |
| | weiblich | 3 826 | 2 875 | 2 696 | 2 697 | 2 882 | 2 941 |
| | insgesamt | 7 423 | 6 271 | 5 984 | 5 563 | 6 249 | 6 486 |
| davon arbeitslos | männlich | 1 951 | 1 818 | 1 733 | 1 708 | 2 123 | 2 286 |
| | weiblich | 1 976 | 2 000 | 1 978 | 2 011 | 2 239 | 2 300 |
| | insgesamt | 3 927 | 3 818 | 3 711 | 3 719 | 4 362 | 4 586 |
| ALU- Empfänger am Ende des Monats | männlich | 949 | 876 | 928 | 1 062 | 1 431 | 1 779 |
| | weiblich | 756 | 768 | 818 | 832 | 874 | 878 |
| | insgesamt | 1 705 | 1 644 | 1 746 | 1 894 | 2 305 | 2 657 |
| Beschäftigte Arbeitnehm. mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats | männlich | 241 442 | 241 895 | 242 037 | 241 804 | 241 854 | 243 404 |
| | weiblich | 61 120 | 61 521 | 61 648 | 61 616 | 61 623 | 62 218 |
| | insgesamt | 302 562 | 303 416 | 303 685 | 303 420 | 303 477 | 305 622 |
| davon Arbeiter | männlich | 201 391 | 201 944 | 202 104 | 201 841 | 201 878 | 203 139 |
| | weiblich | 36 224 | 36 512 | 36 556 | 36 432 | 36 454 | 36 729 |
| | insgesamt | 237 615 | 238 456 | 238 660 | 238 273 | 238 332 | 239 868 |
| davon Angestellte | männlich | 40 051 | 39 951 | 39 933 | 39 963 | 39 976 | 40 265 |
| | weiblich | 24 896 | 25 009 | 25 092 | 25 184 | 25 169 | 25 489 |
| | insgesamt | 64 947 | 64 960 | 65 025 | 65 147 | 65 145 | 65 754 |
| Grenzgänger | männlich | 5 897 | 5 875 | 5 845 | 5 864 | 5 822 | 5 775 |
| | weiblich | 150 | 146 | 148 | 147 | 141 | 141 |
| | insgesamt | 6 047 | 6 021 | 5 993 | 6 011 | 5 963 | 5 916 |
| Saargänger | männlich | 11 741 | 12 186 | 12 453 | 12 389 | 12 566 | 12 949 |
| | weiblich | 272 | 268 | 283 | 293 | 315 | 335 |
| | insgesamt | 12 013 | 12 454 | 12 736 | 12 682 | 12 881 | 13 284 |
| Mithelfende Familienangehörige (ohne Hausfrauen) | männlich | 3 707 | 3 718 | 3 706 | 3 715 | 3 705 | 3 667 |
| | weiblich | 11 927 | 11 863 | 11 780 | 11 632 | 11 187 | 10 978 |
| | insgesamt | 15 634 | 15 581 | 15 486 | 15 345 | 14 892 | 14 645 |
| Beamte | männlich | 13 500 | 13 608 | 13 629 | 13 655 | 13 665 | 13 683 |
| | weiblich | 1 610 | 1 617 | 1 620 | 1 620 | 1 616 | 1 615 |
| | insgesamt | 15 110 | 15 225 | 15 249 | 15 275 | 15 281 | 15 298 |
| Selbständige | männlich | 27 259 | 27 121 | 27 130 | 27 085 | 27 079 | 27 085 |
| | weiblich | 5 349 | 5 408 | 5 403 | 5 421 | 5 498 | 5 443 |
| | insgesamt | 32 608 | 32 529 | 32 533 | 32 506 | 32 577 | 32 528 |

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschafts- gruppen Ende August 1953

| Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung | Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland | | | | | | Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes | |
|---|--|--------------------------------------|---------|--------------------------------------|--------|--------------------------------------|--|--------|
| | Insgesamt | + oder - gegenüber d. Vormonat | Männer | + oder - gegenüber d. Vormonat | Frauen | + oder - gegenüber d. Vormonat | Männer | Frauen |
| | | | | | | | | |
| Landwirtschaft | 2 423 | - 13 | 1 590 | - 10 | 833 | - 3 | 26 | 16 |
| Forstwirtschaft | 1 690 | - 21 | 975 | + 5 | 715 | - 26 | 284 | 1 |
| Land- u. Forstwirtschaft zusammen | 4 113 | - 34 | 2 565 | - 5 | 1 548 | - 29 | 310 | 17 |
| Bergbau | 67 124 | - 84 | 66 188 | - 72 | 936 | - 12 | 2 551 | - |
| Keramische Industrie | 5 172 | + 43 | 3 432 | + 12 | 1 740 | + 31 | 138 | 15 |
| Glasindustrie | 864 | + 10 | 717 | + 11 | 147 | - 1 | - | - |
| Eisenerzeugende Industrie | 39 366 | + 127 | 38 123 | + 121 | 1 243 | + 6 | 1 148 | 4 |
| Eisen- u. Metallwarenherstellung | 11 601 | + 113 | 10 103 | + 92 | 1 498 | + 21 | 436 | 1 |
| Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau | 18 418 | + 289 | 17 434 | + 299 | 984 | - 10 | 777 | 4 |
| Chemische Industrie | 1 791 | + 3 | 1 061 | + 6 | 730 | - 3 | 3 | - |
| Überwiegend exportorient. Industrie | 77 212 | + 585 | 70 870 | + 541 | 6 342 | + 44 | 2 502 | 24 |
| Baustoffindustrie | 4 269 | + 88 | 3 904 | + 86 | 365 | + 2 | 234 | - |
| Elektrotechn. Industrie | 4 535 | + 58 | 3 980 | + 59 | 555 | - 1 | 82 | 2 |
| Feinmechanische u. opt. Industrie | 654 | + 7 | 573 | + 11 | 81 | - 4 | 2 | - |
| Textilindustrie | 1 061 | + 12 | 193 | - 4 | 868 | + 16 | 2 | - |
| Papierindustrie | 665 | - 13 | 299 | - 10 | 366 | - 3 | 6 | - |
| Graphisches Gewerbe | 2 035 | + 5 | 1 205 | + 5 | 830 | - | 3 | 2 |
| Lederindustrie | 516 | - 2 | 367 | - 3 | 149 | + 1 | 6 | - |
| Kautschuk- u. Asbestindustrie | 318 | - 1 | 266 | - 1 | 52 | - | - | - |
| Holzgewerbe | 9 474 | + 200 | 8 556 | + 145 | 918 | + 55 | 342 | 4 |
| Spielwarenindustrie | 61 | + 11 | 48 | + 9 | 13 | + 2 | - | - |
| Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe | 9 022 | + 105 | 6 057 | + 39 | 2 965 | + 66 | 137 | 37 |
| Bekleidungsgewerbe | 8 212 | + 1 | 2 016 | + 5 | 6 196 | - 4 | 55 | 39 |
| Bau- u. Baunebengewerbe | 29 790 | + 391 | 28 961 | + 360 | 829 | + 31 | 6 507 | 3 |
| Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers. | 3 974 | + 56 | 3 787 | + 56 | 187 | - | 30 | - |
| Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind. | 74 586 | + 918 | 60 212 | + 757 | 14 374 | + 161 | 7 406 | 87 |
| Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau) | 151 798 | + 1 503 | 131 082 | + 1 298 | 20 716 | + 205 | 9 908 | 111 |
| Handel, Bank- u. Versicherungswesen | 31 147 | + 446 | 15 347 | + 177 | 15 800 | + 269 | 119 | 18 |
| Post | 2 460 | + 10 | 1 835 | + 19 | 625 | - 9 | 4 | - |
| Eisenbahn | 10 420 | + 25 | 10 015 | + 34 | 405 | - 9 | 12 | - |
| Übriges Verkehrsgewerbe | 3 204 | + 5 | 3 043 | + 9 | 161 | - 4 | 15 | 1 |
| Gaststättengewerbe | 2 291 | + 28 | 570 | + 3 | 1 721 | + 25 | - | 15 |
| Handel und Verkehr zusammen | 49 522 | + 514 | 30 810 | + 242 | 18 712 | + 272 | 150 | 34 |
| Verwaltung, Bildung u. Erziehung | 14 661 | + 135 | 9 916 | + 70 | 4 745 | + 65 | 19 | 3 |
| Volks- u. Gesundheitspflege | 7 275 | + 56 | 2 126 | + 6 | 5 149 | + 50 | 11 | 26 |
| Theater, Film u. Musik | 1 294 | + 10 | 709 | + 11 | 585 | - 1 | - | - |
| Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung | 23 230 | + 201 | 12 751 | + 87 | 10 479 | + 114 | 30 | 29 |
| Mäusliche Dienste | 9 835 | + 45 | 8 | - | 9 827 | + 45 | - | 144 |
| Zusammen | 305 622 | + 2 145 | 243 404 | + 1 550 | 62 218 | + 595 | 12 949 | 335 |

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Aug. 52 bis Aug. 1953

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

| Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung | Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland | | | | | | | |
|--|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | August 1952 | Febr. 1953 | März 1953 | April 1953 | Mai 1953 | Juni 1953 | Juli 1953 | August 1953 |
| Landwirtschaft | 2 504 | 2 190 | 2 289 | 2 362 | 2 409 | 2 438 | 2 452 | 2 441 |
| Forstwirtschaft | 1 691 | 1 642 | 2 292 | 2 496 | 2 245 | 1 978 | 1 987 | 1 974 |
| Land-u. Forstwirtschaft zusammen | 4 195 | 3 832 | 4 581 | 4 858 | 4 654 | 4 416 | 4 439 | 4 415 |
| Bergbau | 65 107 | 65 745 | 65 572 | 65 472 | 65 392 | 65 077 | 64 969 | 64 957 |
| Keramische Industrie | 5 099 | 5 000 | 4 972 | 5 000 | 5 086 | 5 128 | 5 276 | 5 325 |
| Glasindustrie | 881 | 873 | 873 | 876 | 868 | 856 | 853 | 863 |
| Eisenerzeugende Industrie | 40 996 | 40 902 | 40 693 | 40 561 | 40 435 | 40 339 | 40 244 | 40 410 |
| Eisen- u. Metallwarenherstellung | 12 059 | 12 231 | 12 192 | 11 983 | 11 882 | 11 822 | 11 901 | 12 001 |
| Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau | 17 972 | 18 856 | 18 860 | 18 792 | 18 755 | 18 725 | 18 715 | 19 001 |
| Chemische Industrie | 1 584 | 1 682 | 1 700 | 1 723 | 1 745 | 1 763 | 1 781 | 1 785 |
| Überwiegend exportorient. Industrie | 78 591 | 79 544 | 79 290 | 78 935 | 78 771 | 78 633 | 78 770 | 79 385 |
| Baustoffindustrie | 4 136 | 4 142 | 4 206 | 4 266 | 4 315 | 4 391 | 4 400 | 4 481 |
| Elektrotechn. Industrie | 4 271 | 4 437 | 4 469 | 4 456 | 4 466 | 4 487 | 4 509 | 4 563 |
| Feinmechanische- u. opt. Industrie | 694 | 704 | 684 | 681 | 677 | 654 | 642 | 650 |
| Textilindustrie | 1 056 | 1 141 | 1 134 | 1 104 | 1 070 | 1 069 | 1 046 | 1 059 |
| Papierindustrie | 641 | 668 | 677 | 689 | 683 | 682 | 685 | 671 |
| Graphisches Gewerbe | 1 930 | 2 034 | 2 023 | 2 019 | 2 027 | 2 016 | 2 027 | 2 032 |
| Lederindustrie | 533 | 542 | 546 | 533 | 516 | 523 | 522 | 522 |
| Kautschuk- u. Asbestindustrie | 332 | 349 | 356 | 326 | 331 | 324 | 319 | 318 |
| Holzgewerbe | 9 467 | 9 496 | 9 551 | 9 505 | 9 510 | 9 511 | 9 576 | 9 787 |
| Spielwarenindustrie | 53 | 52 | 55 | 52 | 54 | 55 | 50 | 61 |
| Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe | 8 048 | 8 778 | 8 819 | 8 889 | 8 944 | 8 995 | 9 020 | 9 133 |
| Bekleidungsgewerbe | 8 026 | 8 427 | 8 494 | 8 531 | 8 549 | 8 440 | 8 296 | 8 298 |
| Bau- u. Baunebengewerbe | 30 351 | 32 620 | 33 386 | 34 338 | 34 934 | 35 060 | 35 377 | 36 065 |
| Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung | 3 970 | 3 943 | 3 954 | 3 945 | 3 951 | 3 960 | 3 938 | 3 994 |
| Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind. | 73 508 | 77 333 | 78 334 | 79 334 | 80 027 | 80 167 | 80 407 | 81 634 |
| Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau) | 152 099 | 156 877 | 157 624 | 158 269 | 158 798 | 158 800 | 159 177 | 161 019 |
| Hand, Bank- u. Versicherungswesen | 28 728 | 30 327 | 30 303 | 30 544 | 30 669 | 30 754 | 30 779 | 31 232 |
| Post | 2 487 | 2 381 | 2 418 | 2 436 | 2 431 | 2 441 | 2 447 | 2 457 |
| Eisenbahn | 10 148 | 10 323 | 10 334 | 10 358 | 10 341 | 10 342 | 10 319 | 10 342 |
| Übriges Verkehrsgewerbe | 3 044 | 3 051 | 3 034 | 3 162 | 3 180 | 3 199 | 3 186 | 3 194 |
| Gaststättengewerbe | 2 141 | 2 225 | 2 222 | 2 239 | 2 235 | 2 280 | 2 252 | 2 290 |
| Handel und Verkehr zusammen | 46 548 | 48 307 | 48 311 | 48 739 | 48 856 | 49 016 | 48 983 | 49 515 |
| Verwaltung, Bildung und Erziehung | 14 285 | 14 346 | 14 387 | 14 496 | 14 555 | 14 583 | 14 468 | 14 592 |
| Volks- und Gesundheitspflege | 6 746 | 6 986 | 7 065 | 7 079 | 7 116 | 7 162 | 7 221 | 7 283 |
| Theater, Film und Musik | 1 166 | 1 227 | 1 231 | 1 243 | 1 255 | 1 258 | 1 279 | 1 287 |
| Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung | 22 197 | 22 559 | 22 683 | 22 818 | 22 926 | 23 003 | 22 968 | 23 162 |
| Häusliche Dienste | 9 298 | 9 732 | 9 757 | 9 693 | 9 802 | 9 779 | 9 859 | 9 922 |
| Zusammen | 299 444 | 307 052 | 308 528 | 309 849 | 310 428 | 310 091 | 310 395 | 312 990 |
| davon Frauen | 57 960 | 60 111 | 61 242 | 61 643 | 61 783 | 61 762 | 61 797 | 62 412 |

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende August 1953
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

| Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe | beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland | | | | | | beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes | |
|--|--|---------------------------------------|----------------|---------------------------------------|---------------|---------------------------------------|---|------------|
| | Insgesamt | + oder - gegenüber J. Vormonats | Männer | + oder - gegenüber d. Vormonats | Frauen | + oder - gegenüber d. Vormonats | Männer | Frauen |
| | | | | | | | | |
| Saarbrücken | 123 202 | + 777 | 94 340 | + 406 | 28 862 | + 371 | 4 182 | 61 |
| Neunkirchen | 66 942 | + 608 | 55 167 | + 553 | 11 775 | + 55 | 3 533 | 78 |
| Saarlouis | 65 707 | + 587 | 53 391 | + 452 | 12 316 | + 135 | 1 494 | 89 |
| St. Ingbert | 39 795 | + 133 | 32 048 | + 116 | 7 747 | + 17 | 3 513 | 99 |
| Wadern | 9 976 | + 40 | 8 458 | + 23 | 1 518 | + 17 | 227 | 8 |
| Zusammen | 305 622 | +2 145 | 243 404 | +1 550 | 62 218 | + 595 | 12 949 | 335 |
| 1 Landwirtschaftl. Berufe | 3 087 | - 3 | 2 276 | - | 811 | - 3 | 22 | 16 |
| 2 Forstwirtschaftl. Berufe | 1 597 | - 17 | 978 | - 10 | 619 | - 7 | 296 | 1 |
| 3 Bergarbeiter | 50 779 | - 2 | 50 597 | - | 182 | - 2 | 2 403 | - |
| 4 Steinarbeiter | 4 253 | + 98 | 3 231 | + 108 | 1 022 | - 10 | 197 | 12 |
| 5 Metallarbeiter | 60 480 | + 310 | 60 169 | + 323 | 311 | - 13 | 1 860 | - |
| 6 Musikinstrument- u. Spielwarenmacher | 27 | + 2 | 26 | + 1 | 1 | + 1 | - | - |
| 7 Chemiarbeiter | 938 | + 15 | 806 | + 16 | 132 | - 1 | 2 | - |
| 8 Gummiarbeiter | 121 | + 1 | 121 | + 1 | - | - | - | - |
| 9 Textilarbeiter | 426 | + 6 | 63 | - 2 | 363 | + 8 | 3 | - |
| 10 Papierarbeiter | 437 | + 11 | 214 | + 2 | 223 | + 9 | 2 | 1 |
| 11 Lederarbeiter | 1 154 | + 23 | 1 084 | + 19 | 70 | + 4 | 26 | - |
| 12 Holzarbeiter | 9 165 | + 64 | 9 036 | + 60 | 129 | + 4 | 344 | 2 |
| 13 Nahrungs- u. Genußmittelarbeiter | 5 511 | + 48 | 5 080 | + 51 | 431 | + 3 | 133 | 25 |
| 14 Bekleidungsarbeiter | 7 521 | - 3 | 2 332 | - 19 | 5 189 | + 16 | 57 | 28 |
| 15 Friseure | 2 162 | + 4 | 1 064 | - 12 | 1 098 | + 16 | 3 | 2 |
| 16 Bauarbeiter | 16 847 | + 147 | 16 843 | + 148 | 4 | - 1 | 2 810 | - |
| 17 Graph. Berufe | 1 154 | - | 971 | + 3 | 183 | - 3 | 3 | - |
| 18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter | 1 136 | - 4 | 837 | + 6 | 299 | - 10 | 1 | - |
| 19 Bühnen- u. Filmarbeiter | 20 | - | 20 | - | - | - | - | - |
| 20 Gaststättenarbeiter | 2 098 | + 11 | 479 | + 3 | 1 619 | + 8 | - | 7 |
| 21 Verkehrsarbeiter | 19 905 | - | 17 701 | + 20 | 2 204 | - 20 | 115 | - |
| 22 Hausgehilfen | 15 624 | + 122 | 435 | - | 15 189 | + 122 | - | 171 |
| 23 Hilfsarbeiter | 30 731 | + 315 | 24 867 | + 270 | 5 864 | + 45 | 4 306 | 11 |
| 24 Maschinisten-Meizer | 4 625 | - 5 | 4 608 | - 3 | 17 | - 2 | 150 | - |
| 25 Kaufm.- u. Büroberufe | 50 762 | + 523 | 28 427 | + 205 | 22 335 | + 318 | 112 | 46 |
| 26 Ingenieure, Techniker | 8 201 | + 88 | 7 920 | + 84 | 281 | + 4 | 92 | - |
| 27 Sonstige Berufe | 5 071 | + 20 | 2 276 | + 19 | 2 795 | + 1 | 9 | 13 |
| 28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf | 1 790 | + 371 | 943 | + 257 | 847 | + 114 | 3 | - |
| Zusammen | 305 622 | +2 145 | 243 404 | +1 550 | 62 218 | + 595 | 12 949 | 335 |

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im
Saarland nach Wirtschaftsgruppen
Ende August 1953

| Wirtschaftsgruppe | Männer | | | Frauen | | | Zusammen | | |
|--|----------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|----------------|
| | Arbeiter | Angestellte | zusammen | Arbeiter | Angestellte | zusammen | Arbeiter | Angestellte | zusammen |
| 1 Landwirtschaft | 1 511 | 79 | 1 590 | 790 | 43 | 833 | 2 301 | 122 | 2 423 |
| 2 Forstwirtschaft | 910 | 65 | 975 | 695 | 20 | 715 | 1 605 | 85 | 1 690 |
| 3-6 Bergbau | 61 613 | 4 575 | 66 188 | 546 | 390 | 936 | 62 159 | 4 965 | 67 124 |
| 7-8 Baustoffindustrie | 3 627 | 277 | 3 904 | 298 | 67 | 365 | 3 925 | 344 | 4 269 |
| 9 Keramische Industrie | 3 127 | 305 | 3 432 | 1 602 | 138 | 1 740 | 4 729 | 443 | 5 172 |
| 10 Glasindustrie | 648 | 69 | 717 | 119 | 28 | 147 | 767 | 97 | 864 |
| 11-12 Eisen- und Metallgewerbe | 33 840 | 4 283 | 38 123 | 617 | 626 | 1 243 | 34 457 | 4 909 | 39 366 |
| 13-16 Eisen, Stahl- u. Metallwarenherst. | 9 092 | 1 011 | 10 103 | 1 154 | 344 | 1 498 | 10 246 | 1 355 | 11 601 |
| 17 Masch.-, Kessel- u. App. Bau | 14 483 | 2 951 | 17 434 | 408 | 576 | 984 | 14 891 | 3 527 | 18 418 |
| 18 Elektrotechn. Industrie | 3 397 | 583 | 3 980 | 311 | 244 | 555 | 3 708 | 827 | 4 535 |
| 19 Feinmech. und opt. Industrie | 534 | 39 | 573 | 58 | 23 | 81 | 592 | 62 | 654 |
| 20 Chemische Industrie | 713 | 348 | 1 061 | 525 | 205 | 730 | 1 238 | 553 | 1 791 |
| 21 Textilindustrie | 133 | 60 | 193 | 804 | 64 | 868 | 937 | 124 | 1 061 |
| 22 Papierindustrie | 236 | 63 | 299 | 329 | 37 | 366 | 565 | 100 | 665 |
| 23 Graph. Gewerbe | 961 | 244 | 1 205 | 646 | 184 | 830 | 1 607 | 428 | 2 035 |
| 24 Lederindustrie | 332 | 35 | 367 | 129 | 20 | 149 | 461 | 55 | 516 |
| 25 Kautschuk- u. Asbestindustrie | 227 | 39 | 266 | 36 | 16 | 52 | 263 | 55 | 318 |
| 26-28 Holz- u. Schnitzstoffgewerbe | 8 000 | 556 | 8 556 | 770 | 148 | 918 | 8 770 | 704 | 9 474 |
| 29 Spielwarenindustrie | 44 | 4 | 48 | 9 | 4 | 13 | 53 | 8 | 61 |
| 30-35 Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe | 5 232 | 825 | 6 057 | 1 821 | 1 144 | 2 965 | 7 053 | 1 969 | 9 022 |
| 36-38 Bekleidungsgewerbe | 1 751 | 265 | 2 016 | 5 867 | 329 | 6 196 | 7 618 | 594 | 8 212 |
| 39 Bau- und Baunebengewerbe | 26 113 | 2 848 | 28 961 | 286 | 543 | 829 | 26 399 | 3 391 | 29 790 |
| 40 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsvers. | 2 953 | 834 | 3 787 | 69 | 118 | 187 | 3 022 | 952 | 3 974 |
| 41-43 Handel-, Bank- Vers.wesen | 4 971 | 10 376 | 15 347 | 2 248 | 13 552 | 15 800 | 7 219 | 23 928 | 31 147 |
| 44 Post | 1 598 | 237 | 1 835 | 253 | 372 | 625 | 1 851 | 609 | 2 460 |
| 45 Eisenbahn | 8 985 | 1 030 | 10 015 | 216 | 189 | 405 | 9 201 | 1 219 | 10 420 |
| 46-47 Übriges Verkehrswesen | 2 743 | 300 | 3 043 | 70 | 91 | 161 | 2 813 | 391 | 3 204 |
| 48 Gaststättengewerbe | 458 | 112 | 570 | 1 594 | 127 | 1 721 | 2 052 | 239 | 2 291 |
| 49-52 Verw.-, Bild.- u. Erziehung | 3 470 | 6 446 | 9 916 | 1 773 | 2 972 | 4 745 | 5 243 | 9 418 | 14 661 |
| 53-56 Volks- u. Gesundheitspflege | 1 230 | 896 | 2 126 | 2 818 | 2 331 | 5 149 | 4 048 | 3 227 | 7 275 |
| 57 Theater, Film, Musik | 200 | 509 | 709 | 341 | 244 | 585 | 541 | 753 | 1 294 |
| 58 Häusliche Dienste | 7 | 1 | 8 | 9 527 | 300 | 9 827 | 9 534 | 301 | 9 835 |
| Zusammen | 203 139 | 40 265 | 243 404 | 36 729 | 25 489 | 62 218 | 239 868 | 65 754 | 305 622 |

Die Zahl der Arbeitsuchenden und offenen Stellen
Ende August 1953

| Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe | Arbeitsuchende | | | davon arbeitslos | | | Offene Stellen | |
|--|----------------|--------------|--------------|------------------|--------------|--------------|----------------|------------|
| | Insgesamt | männlich | weiblich | Insgesamt | männlich | weiblich | männlich | weiblich |
| Saarbrücken | 2 246 | 1 146 | 1 100 | 1 301 | 527 | 774 | 1 417 | 303 |
| Neunkirchen | 1 455 | 930 | 525 | 1 222 | 711 | 511 | 485 | 182 |
| Saarlouis | 1 349 | 802 | 547 | 1 073 | 689 | 384 | 586 | 108 |
| St. Ingbert | 1 283 | 526 | 757 | 946 | 320 | 620 | 371 | 131 |
| Wadern | 153 | 141 | 12 | 44 | 33 | 11 | 62 | 5 |
| Zusammen | 6 486 | 3 545 | 2 941 | 4 586 | 2 286 | 2 300 | 2 921 | 729 |
| 1 Landwirtsch. Berufe | 57 | 28 | 29 | 33 | 15 | 18 | 131 | 23 |
| 2 Forstwirtsch. Berufe | 36 | 5 | 31 | 23 | 2 | 21 | 2 | - |
| 3 Bergerbeiter | 222 | 200 | 22 | 187 | 170 | 17 | 20 | - |
| 4 Steinarbeiter | 34 | 23 | 11 | 21 | 15 | 6 | 28 | - |
| 5 Metallarbeiter | 549 | 502 | 47 | 308 | 266 | 42 | 298 | 4 |
| 6 Musikinstr. - und Spielwarenmacher | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 | - | - |
| 7 Chemiarbeiter | 4 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | 6 | - |
| 8 Gummiarbeiter | 1 | 1 | - | 1 | 1 | - | 1 | - |
| 9 Textilarbeiter | 32 | - | 32 | 29 | - | 29 | - | 2 |
| 10 Papierarbeiter | 6 | 3 | 3 | 5 | 2 | 3 | 1 | - |
| 11 Lederarbeiter | 23 | 19 | 4 | 15 | 12 | 3 | 16 | - |
| 12 Holzarbeiter | 84 | 81 | 3 | 46 | 43 | 3 | 140 | - |
| 13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter | 75 | 62 | 13 | 54 | 44 | 10 | 68 | - |
| 14 Bekleidungsarbeiter | 297 | 109 | 188 | 247 | 90 | 157 | 28 | 83 |
| 15 Friseure u. sonst. Körperpf. berufe | 24 | 17 | 7 | 20 | 14 | 6 | 11 | 22 |
| 16 Bauarbeiter | 140 | 140 | - | 79 | 79 | - | 839 | - |
| 17 Graph. Berufe | 16 | 10 | 6 | 11 | 8 | 3 | 6 | - |
| 18 Reinig. und Desinfektionsarbeiter | 18 | 12 | 6 | 17 | 12 | 5 | 2 | 2 |
| 19 Bühnen- und Filmarbeiter | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 20 Gaststättenarbeiter | 149 | 28 | 121 | 137 | 27 | 110 | 6 | 35 |
| 21 Verkehrsarbeiter | 357 | 277 | 80 | 263 | 202 | 61 | 74 | 6 |
| 22 Hausgehilfen | 557 | 7 | 550 | 405 | 6 | 399 | - | 415 |
| 23 Hilfsarbeiter | 1 437 | 900 | 537 | 1 020 | 555 | 465 | 1 037 | 34 |
| 24 Maschinisten und Heizer | 30 | 28 | 2 | 22 | 20 | 2 | 17 | - |
| 25 Kaufmännische Büroberufe | 1 049 | 525 | 524 | 738 | 307 | 431 | 79 | 85 |
| 26 Ingenieure und Techniker | 105 | 104 | 1 | 70 | 69 | 1 | 45 | 1 |
| 27 Sonstige Berufe | 216 | 139 | 77 | 123 | 64 | 59 | 66 | 17 |
| 28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf | 966 | 322 | 644 | 708 | 262 | 446 | - | - |
| Zusammen | 6 486 | 3 545 | 2 941 | 4 586 | 2 286 | 2 300 | 2 921 | 729 |